Kurzinfo-Anlaufstellen

- **Aufgabe von Registern:**

- Monitoring extrem rechter, rassistischer, antisemitischer, LGBTIQ*-feindlicher, behindertenfeindlicher oder sozialchauvinistischer Vorfälle in den jeweiligen Bezirken, um diese sichtbar zu machen, dafür zu sensibilisieren und Impulse für politisches oder zivilgesellschaftliches Handeln zu geben
- finanziert von der Senatsverwaltung (über die LADS)
- bei unterschiedlichen freien Trägern, Register Spandau ist bei GIZ gGmbH am Reformationsplatz im Ortsteil Spandau, allerdings ohne eigenes Büro und z.Zt. im Home-Office

- **Aufgabe von Anlaufstellen:**

- Aufnehmen von Meldungen von Vorfällen, von denen Betroffene oder Zeug*innen berichten, und Weitergabe an mich als Register Spandau
- dabei könnt ihr einen speziellen Meldebogen benutzen, möglich ist aber auch eine Telegram-Nachricht oder Mail, die alle relevanten Infos enthält (Twitter über Berliner Register geht auch)
- Anlaufstellen unterstützen die Register dabei, ein Netzwerk über den gesamten Bezirk aufzuspannen und in Kontakt mit Personen zu kommen, die sich nie direkt beim Register melden würden
- Diese Personen sind evtl. Klient*innen, Kund*innen bei euch oder wohnen in der Nähe, so dass sie entweder schon Vertrauen zu euch haben oder bei euch melden, weil es kürzer ist für sie oder sie die Kontaktdaten der Register nicht haben o.ä.
- Ihr bekommt ein Plakat, das euch als Anlaufstelle ausweist, das ihr aufhängen könnt, nicht müsst, außerdem Flyer der Registerstelle und eine Postkarte zur Info, die ihr weitergeben könnt
- Eure Kontaktdaten samt Mail und Link kommen auf die Homepage der Registerstelle (auf den Seiten der Berliner Register unter Spandau, www.berliner-register.de)
- Ihr könnt mich immer kontaktieren und Fragen stellen
- Ich werde vermutlich noch in diesem Jahr einen Workshop für bestehende und potenzielle Anlaufstellen anbieten, vielleicht auf der Demokratiekonferenz (PfD)

- **Wichtig:** Die Kategorisierung von Vorfällen und die Veröffentlichung ist meine Aufgabe. Ihr müsst nicht entscheiden, ob etwas ein Vorfall ist oder nicht
 - Alle Vorfälle werden anonym veröffentlicht, die Meldenden entscheiden, ob ihre Kontaktdaten an mich weitergeleitet werden (wg. eventueller Rückfragen) oder bei euch bleiben, ich würde dann bei euch nachfragen
 - Ihr müsst die Daten vertraulich behandeln und sicher verwahren oder ggf. direkt an mich weiterleiten (per Mail an anne.sauer@giz.berlin oder an register.spandau@giz.berlin) und anschließend löschen
 - Wir nehmen Vorfälle aus der Perspektive der Betroffenen auf, d.h., sie müssen sich nicht rechtfertigen oder erklären, evtl. haben wir Nachfragen zu Informationen, die wir für eine Meldung bekommen, aber wir werten nicht und nehmen Meldungen zunächst ergebnisoffen und empathisch entgegen
-
- **Was müsst ihr tun, wenn ihr Anlaufstelle sein wollt?**
 - das mit euren Trägern/ Vorgesetzten klären, dann die Kontaktdaten an mich mailen, mit denen ihr als Anlaufstelle auf der Homepage der Berliner Register erscheinen möchtet
 - euch melden, falls ihr oder eure Vorgesetzten mehr Input von mir brauchen
 - mir mitteilen, wann ich euch die Materialien bringen kann